

## Musikalische Psychologie Der Drei Frauengestalten

Der Tod der schönen jungen Frauen - faszinierend für viele Komponisten, zelebriert in der Musik der Jahrhundertwende. Das Doppelmotiv von Tod und Weiblichkeit taucht in einer enormen Vielfalt und Vielzahl in der Musik zwischen Romantik und Moderne auf. Melanie Unseld breitet in ihrem Buch, quer durch die ästhetischen Schulen, ein umfassendes Spektrum aus. Unter anderem im Blickpunkt:

Debussys und Schönbergs Mélisande, Zemlinskys und Dvoraks Sejungfrau, Puccinis Turandot und Strauss' Salome sowie Bergs Lulu.

Reworking the German Past

Jahrbuch zur europäischen Moderne

Studien zu den Musikquellen von Erich Wolfgang Korngolds Oper Das Wunder der Heliane

zur Dramaturgie der Gebärde in den frühen Opern von Strauss und Hofmannsthal

Ein Buch der Opposition (1909)

ein kleiner Kanon der Musik : 14 Werkporträts

Das Bücherverzeichnis umfasst 4.400 Titel zum Themenkreis "Musik - Frauen - Gender". Es beinhaltet neben wissenschaftlichen Veröffentlichungen auch belletristische Darstellungen, Erinnerungs- und sogenannte Fan-Literatur, sowohl Dissertationen als auch Magister- und Examensarbeiten, soweit ermittelbar. Eine bedeutende Erweiterung gegenüber dem 1995 erschienenen und vergriffenen "Bücherverzeichnis Frau und Musik" besteht in der Aufnahme von genderfokussierter Literatur über Komponisten und Interpreten aller Musikrichtungen - Claudio Monteverdi ebenso wie Led Zeppelin oder Charles Mingus. Auch die Beschränkung auf deutsch-, englisch- oder französischsprachige Publikationen wurde aufgehoben. Mit diesem neuen Bücherverzeichnis möchten wir vielen MusikwissenschaftlerInnen, MusikerInnen, Studierenden und Bibliotheken ein nützliches Werkzeug an die Hand geben.

Monographien und Periodika -- Fünfjahresverzeichnis. Reihe E

Mitteilungen der Hans Pfitzner-Gesellschaft

Der Ausgang der Moderne

Richard Strauss und seine Zeit

Das Bucharchiv Hans Schneider: Selbstständige Veröffentlichungen

Frauenbilder

***Puppen, Huren, Roboter sind Körperbilder, in denen sich die massiven Herausforderungen des modernen Lebens an den menschlichen Körper abzeichnen. In einem Alltag, der seit dem 19. Jahrhundert zunehmend vom Rhythmus der Maschinen bestimmt wird, paßt sich der Körper dem Druck der Standardisierung und Mechanisierung an, wird aber auch zugleich zum Raum für entsprechende Gegenprojektionen, für das Nicht-Domestizierbare, Unbeherrschte. Hysterische Frauenfiguren in der Oper, befreiende Tanzrhythmen in Kabarett und Revue oder Massenbewegungschoreographien im frühen Tonfilm spiegeln die sensible Befindlichkeit der modernen Gesellschaft. Rhythmus und Bewegung des Körpers legen Normen, Ängste, Wünsche frei, die sich dem Bewußtsein des Einzelnen entziehen. Musik stellt dabei körperbezogene Prozesse und Vorstellungen dar, vor allem in Oper, Operette, Tanz, Musical und Film. Die Struktur von Musik kann aber auch körperlich gehört und empfunden werden, so daß Körperbilder auch in Instrumentalmusik nachweisbar sind. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.editionargus.de](http://www.editionargus.de)***

***"Man töte dieses Weib"***

***Geschichte des gymnasiums zu Graz***

***Lexikon der Oper***

***Eric Wolfgang Korngolds Oper "Die tote Stadt"***

***Orpheus-Schriftenreihe zu Grundfragen der Musik***

***"Ein Ganzes von Text und Musik"***

14 Porträts von Kompositionen, die zum unverbrüchlichen "Kanon der Meisterwerke" gehören. Sie regen dazu an, sich unter veränderten Voraussetzungen auf diese grossen Werke besinnen, sie neu zu hören und aktuell zu verstehen.

Hofmannsthal

Hugo von Hofmannsthal und Richard Strauss

Myth and Culture

Notes

Verkörperte Musik

MusicMedicine

Views adaptations as a way in which Germany seeks to come to terms with its past.

Historismus und Gattungsbewusstsein bei Richard Strauss

Literarischer Handweiser zun ä chst f ü r das katholische Deutschland

Artes liberales

Weiblichkeit und Tod in der Musik der Jahrhundertwende

Electra after Freud

Humanities index

"Electra's story is essentially a tale of murder, revenge, and violence. In the ancient myth of Atreus, Agamemnon returns home from battle and receives no hero's welcome. Instead, he is greeted with an ax, murdered in his bath by his wife, Clytemnestra, and her lover-accomplice, Aegisthus. Electra chooses anger over sorrow and stops at nothing to ensure that her mother pays. In revenge, Electra, with the help of her brother, orchestrates a brutal and bloody matricide, and her reward is the restitution of her father's good name. Amid all this chaos, Electra, Agamemnon's princess daughter, must bear the humiliation of being treated as a slave girl and labeled a madwoman."—from the Introduction
Almost everyone knows about Oedipus and his mother, and many readers would put the Oedipus myth at the forefront of Western collective mythology. In Electra after Freud, Jill Scott leaves that couple behind and argues convincingly for the primacy of the countermyth of Agamemnon and his daughter. Through a lens of Freudian and feminist psychoanalysis, this book views renderings of the Electra myth in twentieth-century literature and culture. Scott reads several pivotal texts featuring Electra to demonstrate what she calls "a narrative revolt" against the dominance of Oedipus as archetype. Situating the Electra myth within a framework of psychoanalysis, medicine, opera, and dance, Scott investigates the heroine's role at the intersections of history and the feminine, eros and thanatos, hysteria and melancholia. Scott analyzes Electra adaptations by H.D., Hofmannsthal and Strauss, Musil, and Plath and highlights key moments in the telling and reception of the Electra myth in the modern imagination.

Verzeichnis lieferbarer Bücher

Katalog

Bibliographic Guide to Music

International Bibliography of Book Reviews of Scholarly Literature Chiefly in the Fields of Arts and Humanities and the Social Sciences

Musik - Frauen - Gender

Baker's Biographical Dictionary of Musicians: Pisc-Stra

**Im zeitgenössischen Musiktheater wird das gesellschaftliche Verhältnis von Frau und Mann besonders häufig thematisiert. Dabei wird mit herkömmlichen Imaginationsformen von Weiblichkeit und Männlichkeit experimentell umgegangen. Adriana Hölszkys Bremer Freiheit und Wolfgang Rihms Die Eroberung von Mexico befassen sich besonders intensiv mit dem Geschlechterkonflikt und entwickeln dabei zukunftsweisende Perspektiven. Während Hölszky sich eines sachlich-'zeigenden' Gestus bedient, entwirft Rihm allerdings mit wirkungsästhetischen Mitteln eine androgyne Utopie. Anhand einer Gegenüberstellung beider Werke zeigt diese Studie exemplarisch-induktiv aktuelle Strömungen des heutigen Musiktheaters auf und liefert dabei zugleich einen Beitrag zur Geschlechterforschung.**

**der griechische Germane**

**Richard Strauss-Handbuch**

**Bücherverzeichnis 1780-2004**

**Musikalische Psychologie der drei Frauengestalten in der Oper Elektra von Richard Strauss**

**Durch den Traum zum leben**

**Komponisten, Werke, Interpreten, Sachbegriffe**

*Zum 150. Geburtstag von Richard Strauss. Er zählt zu den bedeutendsten Komponisten vor und nach 1900. Tondichtungen wie Till Eulenspiegel , aber auch Opern wie der Rosenkavalier werden heute vielerorts weiterhin gespielt. Zum Jubiläumsjahr bietet das Handbuch ein differenziertes Bild des Komponisten, macht mit der aktuellen Forschung bekannt und lädt zugleich dazu ein, alle Seiten von Richard Strauss kennenzulernen: auch den Komponisten von Liedern, Kammer- und Chormusik; den Dirigenten, den Musikfunktionär, den Geschäftsmann und den Privatmann.*

*Reclams Komponistenlexikon*

*Zum Geschlechterbild im zeitgenössischen Musiktheater am Beispiel von Adriana Hölszkys Bremer Freiheit und Wolfgang Rihms Die Eroberung von Mexico*

*Untersuchungen zum späteren Operschaffen*

*Puppen, Huren, Roboter*

*Baker's Biographical Dictionary of Musicians*

*Journal of the American Musicological Society*